

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 58 (2016)
Heft: 358

Artikel: Fade in/out : Movie Magic : Oder was wir uns zeigen lassen wollen
Autor: Lützen, Uwe
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-863449>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Movie Magic. Oder was wir uns zeigen lassen wollen

INT. IM KINO – ABENDS

ORSON hat gerade genug von TV-Serien auf dem Computerbildschirm. Er will die grosse Leinwand und das Gemeinschaftserlebnis. O.k., es war ihm nicht bewusst, dass nun auch sein Lieblingskino Popcorn verkauft. Aber die Tüte mit dem überkauften Hipster-Röstmais des TYPEN in der Reihe hinter ihm wird ja auch einmal leer gemampft sein.

In der Reihe vor Orson fläzen sich lässig Zwillinge: Einer scheint FILMSTUDENT im Abschlussjahr zu sein. Und der andere vielleicht STUDENT DER PUBLIZISTIK auf Masterstufe. Sie diskutieren unbeeindruckt, während sie starr auf die Leinwand glotzen.

FILMSTUDENT Filme können die Welt nicht verändern!

STUDENT DER PUBLIZISTIK Sicher?

FILMSTUDENT Hoffentlich nicht. Stell dir mal vor, die Leute würden sich zugeballert von Fast and Furious 1 bis – beim wievielten Sequel sind die jetzt?

STUDENT DER PUBLIZISTIK So beim 237.

FILMSTUDENT Sehr witzig – im Strassenverkehr verhalten wie die Rennfahrer dort.

STUDENT DER PUBLIZISTIK Warst du neulich mal mit dem Velo in der Stadt unterwegs?

FILMSTUDENT Bist du verrückt? Nein!

STUDENT DER PUBLIZISTIK Eben.

FILMSTUDENT Ist doch was anderes. Im Strassenverkehr sind wir alle Primaten. Dafür brauchen wir keine Filme.

Auf der Leinwand knallt eine Rasierapparaturwerbung durch – massive Tonspur. Und hinten raschelt das Hipster-Popcorn.

STUDENT DER PUBLIZISTIK Warst du schon mal in Casablanca?

FILMSTUDENT In Marokko? Nein, weisst du doch.

STUDENT DER PUBLIZISTIK Hast du den Film gesehen?

FILMSTUDENT Klar.

STUDENT DER PUBLIZISTIK Glaubst du, die Stadt zu kennen?

FILMSTUDENT Irgendwie schon. Nicht heute, aber zur Zeit damals.

STUDENT DER PUBLIZISTIK Das Filmteam hat aber nie einen Fuss dorthin gesetzt.

FILMSTUDENT Na und?

STUDENT DER PUBLIZISTIK Keine einzige Einstellung wurde je dort gedreht.

FILMSTUDENT Ist ja auch Fiktion.

STUDENT DER PUBLIZISTIK Rick's Café wurde erst eröffnet, als der Film schon ein Klassiker war.

FILMSTUDENT Ist halt schlaues Marketing.

STUDENT DER PUBLIZISTIK Ist auch immer voll.

FILMSTUDENT Vielleicht ist das Essen gut dort.

STUDENT DER PUBLIZISTIK Alkohol für Touristen in nostalgischer Umgebung. Und die Bar des örtlichen Hyatts heisst auch so.

FILMSTUDENT Und?

STUDENT DER PUBLIZISTIK Die Leute sehen am Ort dann eben immer den Film durchschimmern – und das verändert ihren Blick. Subtil.

FILMSTUDENT O.k., dann verändert sich die Welt mal eben so für ein paar Touri-Lemminge, die sich einen Abend lang so fühlen wollen wie im Film. Das ist endlich und nicht nachhaltig.

Ein Trailer donnert und bewirbt einen weiteren kommenden Comic-Helden-Film ...

FILMSTUDENT Woher weisst du so'n Zeug?

STUDENT DER PUBLIZISTIK Ehm, googeln ...

FILMSTUDENT Get a life, Mann!

... Harter Kampf mit dem Monster. Schlussexplosion. Die Welt wird wohl wieder einmal gerettet werden.

STUDENT DER PUBLIZISTIK Kennst du den Bechdel-Test?

FILMSTUDENT Nö.

STUDENT DER PUBLIZISTIK Der wertet den Status von Frauenrollen in Spielfilmen aus und stellt drei Fragen: Gibt es mindestens zwei Frauenrollen? Sprechen sie miteinander? Und unterhalten sie sich über etwas anderes als einen Mann?

FILMSTUDENT Hey Alter, ich weiss, was jetzt kommt: Typen sind Primaten und Lemminge!

Dabei haut er seinem Bruder eins in die Seite – um dann kurz innezuhalten. Schliesslich wie ein Geistesblitz:

FILMSTUDENT O.k. Wie heisst sie?!

STUDENT DER PUBLIZISTIK Nein! Das ist wichtig!

Und noch mal nimmt der Filmstudent seinen Bruder in die Mangel, um einen Namen aus ihm herauszubekommen. Währenddessen laufen die Anfangstitel über die Leinwand. Der Typ hinter Orson hat zum Glück endlich aufgegessen – und fordert nun streng:

TYP MIT HIPSTER-POPCORN Schtt!

Die Zwillinge knuffen sich noch ein letztes Mal, rutschen dann noch etwas tiefer in ihre Sitze und schweigen einstweilen artig. Und jetzt rutscht auch Orson tief in seinen Sitz. Der Film beginnt ...

DISCLAIMER: Truly Fictitious.

Uwe Lützen